

## Citipost zieht in neues Logistikzentrum

**OLDENBURG/WI** – Die Citipost Nordwest, ein Schwesterunternehmen der Nordwest-Zeitung, will ihr Wachstum fortsetzen. Für die geplante Expansion hat der nach eigenen Angaben größte private Postdienstleister im Nordwesten ein neues Logistikzentrum an der Wilhelmshavener Heerstraße in Oldenburg bezogen. „Wir freuen uns, mit dem neuen Briefzentrum auf über 1000 Quadratmetern Sortierfläche, mit unserer tüchtigen Mannschaft und den automatisierten Sortiermaschinen die Grundlagen für das weitere Wachstum der Citipost gelegt zu haben“, sagte Geschäftsführer Jan Fitzner am Montag.

# Super Stimmung in Norddeutschland

**UMFRAGE** Neun von zehn Mittelständlern beurteilen Lage positiv – Es soll noch besser werden

Die DZ Bank legt eine Studie vor. Bei den Genossenschaftsbanken boomen die Kredite.

VON KLAUS-PETER JORDAN

**DINKLAGE** – Die Stimmung im norddeutschen Mittelstand ist derzeit so gut wie noch nie. Nahezu neun von zehn mittelständischen Unternehmen (ab fünf Millionen Euro Umsatz) beurteilen ihre momentane wirtschaftliche Lage positiv. Dies ist das Ergebnis

einer am Montag in Dinklage vorgestellten Umfrage des genossenschaftlichen Spitzeninstituts DZ Bank. Die Einschätzung der Norddeutschen sei auch besser als der bundesdeutsche Durchschnitt.

Auch für die nächsten sechs Monate seien die Unternehmen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen optimistisch. Knapp die Hälfte erwartet eine weitere Verbesserung ihrer Konjunktur, sagte DZ-Bank-Vorstandsmitglied Hans-Theo Macke. Mehr als

ein Viertel der Mittelständler wolle auch weiter Personal einstellen. Dies sei allerdings etwas weniger als in Süddeutschland. Erstaunt hat die DZ Bank, dass die gute Konjunktur im Norden mehr vom Inlands- als vom Auslandsgeschäft getragen wird. Einen weiteren Schub für den Mittelstand erwartet Macke auch von der neuen Energiepolitik in Deutschland.

Hier sei man im Nordwesten besonders gut aufgestellt, ergänzte der Direktor des Genossenschaftsverbandes We-

ser-Ems, Rainer Backenköhler. Schon im vergangenen Jahr sei das Wachstum des Kreditvolumens an mittelständische Unternehmen der 56 Weser-Ems-Genossenschaftsbanken von den Bereichen regenerative Energien (plus 84 Prozent) und Landwirtschaft (plus 20 Prozent) getragen gewesen. Insgesamt stieg das Firmenkreditvolumen der 56 Institute 2010 um 15,8 Prozent auf 7,3 Milliarden Euro. „Damit haben unsere Banken erheblich zur positiven Entwicklung der Wirt-

schaft in Weser-Ems beigetragen“, so Backenköhler. Einen wahren Boom erlebte das Oldenburger Münsterland; nicht so dynamisch hätten sich die Wesermarsch und Ostfriesland entwickelt.

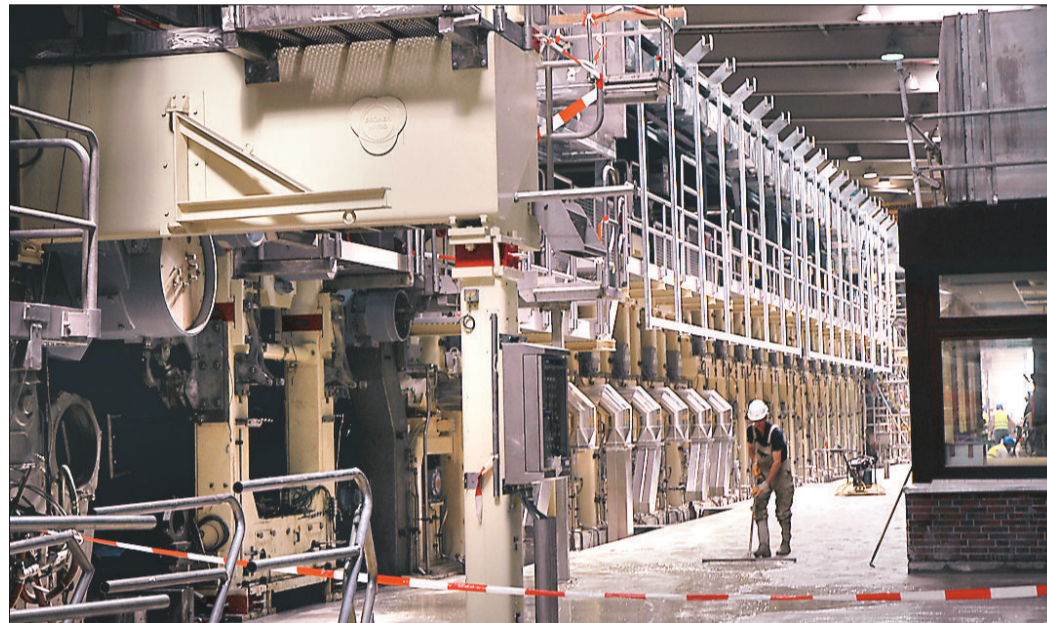
Verbands-Abteilungsleiter Harald Lesch betonte die Funktion seiner Banken als Vermittler von Fördermitteln. Insgesamt habe man 2010 Fördermittel der NBank, der KfW und der Landwirtschaftlichen Rentenbank von 675 (2009: 306) Millionen Euro an den Mittelstand vermittelt.

## Monteure arbeiten rund um die Uhr

**HALBZELLSTOFFINDUSTRIE** Papier- und Kartonfabrik kann neue Maschine erproben

**VAREL/BRW** – In Rekordzeit haben bis zu 870 Monteure die neue Papiermaschine 4 in der Papier- und Kartonfabrik Varel aufgebaut. Mitte April erst war die alte Papiermaschine abgebaut und verschrottet worden, Ende Juni soll die Maschine erstmals produzieren, kündigten die beiden technischen Geschäftsführer Horst Büsing und Uwe Wollschläger an.

Dazwischen liegen Arbeitswochen, in denen auf der Baustelle rund um die Uhr gearbeitet wurde. Die alte Papiermaschine wurde ersetzt durch eine Multiproduktanlage, die vor allem sogenannte Deckliner, weiße Wellpappentypen, herstellen soll. Das gesamte Investitionsvolumen liegt bei 100 Millionen Euro, wobei neben der Papiermaschine eine neue Dampfturbine installiert wurde, eine Stoffaufbereitung und eine neue Lagerhalle entstanden. Mehr als 140 Einzelaufträge sind erteilt worden, die meisten davon an Firmen aus der Region, berichteten die Ge-



In Rekordzeit aufgebaut: die Papiermaschine 4 in Varel

BILD: HANS BEGEROW

schaftsführer. Nicht unkompliziert war die Arbeitsorganisation auf der Baustelle mit den bis zu 870 Monteuren, zumal die übrigen Maschinen der Papier- und Kartonfabrik weiter produzierten. So

nebenan die Papiermaschine 5, auf der leichte Wellpappentypen entstehen. Während an der Papiermaschine 4 Bauarbeiter einen neuen Betonfußboden legten, sauste weni-

ger Meter nebenan ein Wellpappenstrang durch die PM 5 – 1,3 Kilometer in der Stunde. Die Papier- und Kartonfabrik beschäftigt 415 Mitarbeiter, bis Jahresende sollen es 450 werden.

## Großauftrag für Norddeutsche Seekabelwerke

**HAMBURG/WI** – Offshore-Auftrag für die Norddeutschen Seekabelwerke (NSW) in Nordenham (Kreis Wesermarsch): Die Projektgesellschaft Global Tech I Offshore Wind GmbH hat den Auftrag zur Lieferung und Verlegung der internen Parkverkabelung des Offshore-Windparks Global Tech I, rund 138 Kilometer nordwestlich von Emden, an ein Konsortium aus NSW und die englische Firma Global Marine Systems vergeben, teilte die Gesellschaft am Montag mit.

Thorsten Schwarz, Geschäftsführer von NSW, berichtete: „Wir sind stolz darauf, dass das Projekt-Team die herausragende Expertise von NSW und Global Marine Systems anerkennt.“ Die parkinterne Verkabelung besteht aus sieben Ringleitungen. Insgesamt werden rund 122 Kilometer Kabel benötigt, die mit Spezialschiffen auf hoher See im Windpark verlegt werden. Zum Auftragsvolumen machten die beteiligten Unternehmen keine Angaben.

## Airbus: IG Metall will Jobgarantie

**HAMBURG/DDP** – Die IG Metall will die prächtige Lage der Flugzeugbauindustrie nutzen, um für die 16.000 deutschen Airbus-Beschäftigten eine Jobgarantie bis zum Jahr 2020 durchzusetzen. Airbus hat laut IG Metall bisher in Verhandlungen nur eine Beschäftigungssicherung bis 2012 angeboten.

### KURZ NOTIERT

#### Körpersprache-Kursus

**OLDENBURG** – „Körpersprache bewusst einsetzen“ lautet der Titel eines Seminars bei der Handwerkskammer Oldenburg am Freitag, 24. Juni, 18 bis 21.15 Uhr. Es geht darum, mit dem Körper zu kommunizieren. Anmeldungen und Infos unter Tel. 0441 232 114.

## Championkuh muss vorne und hinten makellos sein

**HOLSTEIN-SCHAU** Egbert Feddersen (Geschäftsführer Deutscher Holstein-Verband) zur Schau in Oldenburg

VON DIRK WIETING

**FRAGE:** Alle zwei Jahre ist die Deutsche Holstein-Schau in Oldenburg. Was zeichnet die Stadt als Austragungsort aus?

**FEDDERSEN:** Oldenburg liegt nahe an der Wiege der Holsteinzucht. Die Stadt ist ein traditioneller Standort, der vor der Wiedervereinigung aufgrund der starken Konzentration der Holsteinrinder-

zucht in diesem Gebiet gewählt wurde. Die Züchter aus dem In- und Ausland verbinden Oldenburg mit der deutschen Holstein-Schau.

**FRAGE:** Höhepunkt ist am Donnerstag die Wahl des „Grand Champion“. Welche Voraussetzungen sollte die „Miss Germany“ haben?

**FEDDERSEN:** Sie muss in allen wichtigen Merkmalen makellos sein. Dazu gehört in erster

Linie das Euter. Es ist das wichtigste Merkmal bei einer Milchkuh. Es muss langgezogen, über eine gute Aufhängung verfügen und drüsig sein. Weiterhin sind die Beine und Klauen sehr wichtig.



Egbert Feddersen

BILD: PRIVAT

Sie tragen die Kuh immerhin während des gesamten Lebens. Sie müssen die richtige Stellung haben, und die Gelenke dürfen keine Schwächen aufweisen. Zudem zeichnet sich die Championkuh durch sehr gute Übergänge zwischen den Körperpartien auf. Sie ist eben ein richtiges Modell!

**FRAGE:** Wie ist die Stimmung unter den deutschen Holsteinzüchtern?

**FEDDERSEN:** Aufgrund des gegenüber dem Vorjahr deutlich besseren Milchpreises ist die Stimmung recht gut. Allerdings sind viele Landwirte im Frühjahr durch die lang anhaltende Trockenheit bereits wieder bei der Futtergewinnung stark beeinträchtigt. Dieses wird Auswirkungen auf die Winterfütterung haben, wenn die Qualität und Quantität des Futters unzureichend ist.

## Petzi, wo ist Petzi?

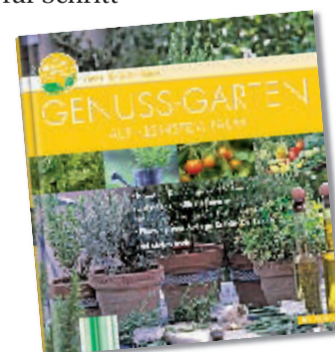
Auf den lustigen Wimmelbildern sind nicht nur Petzi, Pelle und Pingo, sondern auch viele andere Dinge zu entdecken!



12,95 €

## Genuss-Garten auf kleinstem Raum

Alles, was das Garten-Genießerherz begehrt. Planung und Anlage Schritt für Schritt  
Pflanzenportraits,  
Köstliche Kübelpflanzen  
Mini-Gemüse: großer Ernte auf kleiner Fläche



4,95 €

NWZ-Card-Rabatt 0,49 €

Auch online  
bestellbar unter  
NWZshop.de



Erhältlich in unseren Geschäftsstellen Oldenburg (Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr), Wildeshausen, Ganderkesee, Westerstede, Varel, Brake und Nordenham (Mo. – Fr. 9.00 – 12.30 und 14.00 – 17.00 Uhr).